

**COMILLA**

Dramatisches Gedicht mit Gesang

für Solo, Chor und Orchester

in Musik gesetzt

von —

**NIELS W. GADE.**

Op. 19.

Clavierauszug.

Eigenthum der Verleger:

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel,

Pr. 3 Thlr. 10 Ngr.

7540

eingetragen in das Urhebsarchiv.







# COMALA

## Dramatisches Gedicht nach Ossian,

componirt von  
N. W. Gade.

Comala, die Tochter Sarno's, des Königs von Innistore, so erzählt die Sage, hatte eine heftige Leidenschaft zu Fingal, König von Morwen, gefasst. Fingal erwiederte diese Liebe und Comala folgte ihm, als Krieger verkleidet, auf einem Kriegszuge gegen Caracul, König von Lochlin. Am Tage der Schlacht, an den Ufern des Carun, trennt sich Fingal von Comala, lässt sie auf einem Berg zurück, von welchem sie die Schlacht übersehen kann, und verspricht, wenn er siegte, am Abend zurückzukehren. Von bangen Ahnungen erfüllt harrt Comala auf die Rückkehr Fingals; im Brausen des Sturmes erscheinen ihr die Geister der Ahnen, welche nach dem Schlachtfeld ziehn um die Seelen der Gefallenen heimzuführen; sie wähnt die Schlacht verloren und Fingal getötet. — Von Schmerz überwältigt stirbt Comala. — Fingal kehrt als Sieger unter kriegerischen Gesängen zurück und erfährt von den klagenden Jungfrauen den Tod der Geliebten; trauernd fordert er die Barden auf sie im Gesange zu preisen, und die Chöre der Jungfrauen und Barden geleiten die scheidende Seele zu den Wohnungen der Väter.

### Einleitung.

#### Chor der Krieger und Barden.

Auf! auf! erhebt das Panier,  
Fingal führt uns zum Sieg,  
Folgt ihm dem König von Morwen.  
Stürmt in Caraculs Heer  
Wie Geister aus Höhen der Luft,  
Folgt ihm dem König der Speere.

Rufet die Feinde, ruft sie zur Schlacht,  
Scheuet den Tod nicht, scheut nur die  
Flucht,  
Hört die Stimmen der Ahnen!  
Laut schallet das Horn, auf, auf! in die  
Schlacht!  
Kaum grauet der Tag, und Caracul liegt  
Besiegt vom König von Morwen.

#### Fingal.

Heute noch brech' ich des stolzen Königs  
Macht, mit seinem Blute sollen sich röthen  
Caruns Wellen, die Berge sollen wiederhal-  
len, wenn er im Kampf und seine Schaaren  
fallen. Wie Winde das Laub, will ich der  
Feinde Heer zerstreuen. Comala! Noch eh  
die Nacht sich endet, kebr' ich zurück zu dir.  
Leb' wohl, du Geliebte! Fürchte nichts, mit  
mir ist der Sieg im Bunde und die Liebe.  
Noch eh der Morgen graut liegt Caracul tott  
und ich in deinen Armen.

#### Comala.

Leb' wohl du Licht meiner Seele! kein  
Strahl erhellte nur schwach mir die Pfade; in  
Nacht ist alles gehüllt. O Fingal, mögen die  
Väter dich schützen, erliegst Du, find ich auf  
diesem Felsen mein Grab. Leb' wohl!

#### Chor der Krieger.

Auf! auf! erhebt das Panier,  
Fingal führt uns zum Sieg,  
Folgt ihm dem König von Morwen.  
Stürmt in Caraculs Heer  
Wie Geister aus Höhen der Luft,  
Folgt ihm dem König der Speere.

Rufet die Feinde, ruft sie zur Schlacht,  
Scheuet den Tod nicht, scheut nur die  
Flucht,  
Hört die Stimmen der Ahnen!  
Laut schallet das Horn, auf, auf! in die  
Schlacht!  
Kaum grauet der Tag, und Caracul liegt  
Besiegt vom König von Morwen.

#### Comala.

Dabin sind die lieblichen Träume, mir bleibt  
nur Angst und Gefahr. O grauenvolle Stille,  
nichts bör' ich mehr, als in der Ferne nur des  
Stromes Rauschen; nichts seh' ich mehr, als  
dunkle Wolken wetterleuchtend in der Ferne.  
— Dabin sind die lieblichen Träume.

#### Dersagrena, Melicoma und Chor der Jungfrauen.

Klage nicht! warum die Thräne? Noch  
lebt Fingal, der Held. Warum bangt deine  
Seele um ihn, der die Furcht nicht kennt? O  
klage nicht!

#### Comala.

Dabin sind die lieblichen Träume!

#### Dersagrena.

Einsam sitzt dort Comala, sie blickt hin-  
ab in das Thal, wohin sie zogen; düstere  
Ahnung trübt ihr Auge. Komm Melicoma, die  
Nacht mit Gesang ihr zu vertreiben.

#### Melicoma.

So lasst uns ihr singen ein Lied von Fin-  
gals Thaten, das wiederhalle in Morwens Ber-  
gen.

#### Ballade.

#### Dersagrena.

Vom Lochlin kam gezogen  
Suaran der stolze Held;  
Ueber die Meereswogen  
Zog er nach Morwens Feld.

An Fingal sich zu rächen  
Schwur er seit Jahren schon,  
Die Lanze wollt' er brechen  
Mit ihm um Land und Thron.

*Melicoma und Chor der Jungfrauen.*  
Höre Comala, was Fingal gethan,  
Den nie ein Feind überwunden.

#### Dersagrena.

Es stürmte über die Heide,  
Es stürmte über die Höhn  
Suaran im Waffengeschmeide,  
Er suchte den Held von Morwen.

Hoch auf dem Berge gerüstet  
Stand Fingal, ein Blitz in der Nacht,  
Wenn's König Suaran gelüstet,  
Er war bereit zur Schlacht.

*Melicoma und Chor der Jungfrauen.*  
Höre Comala, was Fingal gethan,  
Den nie ein Feind überwunden.

#### Dersagrena.

Wie sinkt der Mond in die Fluthen,  
So sank gar bald im Streit  
Der König, und musste verbluten,  
Es hat ihn der Kampf gereut.

Sie flohen wie auf der Heide  
Das Rothwild, vom Jäger gejagt,  
Denn todt im Waffengeschmeide  
Lag, der's mit ihm gewagt.

*Melicoma und Chor der Jungfrauen.*  
Höre Comala, was Fingal gethan,  
Den nie ein Feind überwunden.

#### Comala.

Still ist die Jagd, kein Laut ertönt, als  
das Brausen des Stroms; düstere Nacht ent-  
sinkt den Höhn. Sieh dort, Melicoma, wer  
eilt am Rand des Waldes so schnell dahin? O  
weh mir, flieht nicht daher ein Krieger Fin-  
gals?

*Melicoma.*

Verscheuche der Angst Gebilde!  
Einen Hirsch erblick' ich, schnell springt er  
hin durchs Thal.

*Comala.*

Seht ihr die weissen Gestalten, riesengross?  
Sie drohen uns zu erdrücken;  
Ein Blitzstrahl hellte auf die ungeheuren Leiber.

*Dersagrena.*

O Comala, was du sabst sind die Ahnen nicht,  
Nur Felsen, umspielt vom hellen Strahl.

*Comala.*

Wo weilst du Fingal? rings umher zieht  
Nachtgrauen auf!  
Hört ihr nicht fernes Getümmel?  
Den Weheruf, der Speere Rauschen?  
Sie fliehen einher in wilder Flucht.

*Dersagrena und Melicoma.*

Es ist der Sturm der in den Bäumen rauschet,  
Und aus den Bergen schallt sein Echo wieder.

*Comala.*

Warum o Strom, seh' ich dein Wasser in  
Blut?  
Oede und leer sind deine Ufer;  
Schlummert Fingal der Held?  
O Tochter der Nacht, blick' herab aus des  
Himmels Gewölk,  
Dass ich schaue in deinem Strahl  
Den Schimmer seines Panzers.  
Wenn nicht, erscheine Strahl des Todes,  
Du Licht der Väter  
Komm und sprühe, zeig' mir im Glanze den  
Helden,  
Der ruht im Tode.

*Chor der Jungfrauen.*

Schrecklich brauset der Sturm,  
Kommt lasst uns fliehen,  
Eh uns der Tod hier kommt  
Im flammenden Strahl.

Sehet wie die Schatten  
Der Gefallenen ziehn;  
Weh uns wenn die Feinde  
Im Siege sich nahn.

*Chor der Geister.*

Wir wandeln auf dem Sturm durchs Feld,  
In Wolken gehen uns're Wege;  
Wir führen zu den Vätern heim  
Die Helden, die im Kampfe fielen.

Wo der Kampf geschehn  
In Thälern auf Höh'n,  
Dort ruhn wir und nennen  
Die Namen und kennen  
Jeden der stirbt.

*Comala.*

Ihr Geister der Väter  
Nennet Jeden der stirbt,  
Nur Fingal nicht.  
Was flüstern sie und reden?  
Gewiss, er starb, er fiel.  
Warum ihr Geister erscheinet ihr mir?

*Chor der Geister.*

Geschlagen ist die grimme Schlacht,  
Im Kampfe fiel der Schilde Fürst,  
Es schwebet heim zu uns sein Schatten.

*Comala.*

O dass ich nicht sitze an Caruns Wellen,  
Ihn zu beströmen mit meinen Thränen.  
Voll von Jammer, in Tagen der Jugend  
Geh' ich zur Kluft wo du schlummerst.  
Geist Fingals, entflohn zum Gewölk,  
Schwebe nieder zu mir!  
Comala folgt dir nach.

*Chor der Krieger.*

Entflohn ist der Feinde Getöse,  
Nicht sieht man ihr Ross auf den Höhen,  
Sie flohen vor Fingals Gewalt.  
Wie Donner herfährt im Gewölke  
Und Sturm hinbrauset im Blachfeld,  
So stürzte der Held von Morwen.  
Von den Hügeln tönt fröhlicher Siegesruf!  
Es klinget das Schwert an die Schilde,  
Geröthet von Caraculs Blut.

*Chor der Jungfrauen.*

Lasst ab vom lauten Siegsgesang  
Ihr Krieger Fingals, schweigt;  
Es floh der Feind vor eurem Arm,  
Doch klagt um uns und euch.

*Fingal.*

Was klaget traurig euer Lied?  
Es floh der Feind vor meinem Schwert!  
Singt laut die Schlacht an Caruns Fluth,  
Dass bis zur Höh der Jubel dringt,  
Wo Comala meiner harrt.

*Chor der Jungfrauen.*

Lass ab vom lauten Siegsgesang,  
Denn nimmer siehst du Comala!  
Sie wähnte dich besiegt, und starb;  
O klagt, um uns und euch.

*Fingal.*

O Comala!  
Es floh der Feind vor meinem Schwert,

Der Sturm ist hin, die Sonne strahlt;  
Doch du, du Licht meiner Seele,  
O Comala, du liegst und schlummerst  
Todt in der Kluft.

Lasst mich schauen die Geliebte,  
Zeigt mir wo die Holde schläft.  
Weh! am Felsen ruht sie bleich,  
Entseelt, die ich so sehr geliebt.

*Chor.*

O klagt!

*Fingal.*

O ständest du hoch wie ehmalz am Fels,  
Brächte des Lüftchens Hauch mir noch  
Deine Stimme, o Comala!

*Chor.*

O klagt, klagt um Comala!

*Fingal.*

Einsam zieh' ich durch die Berge,  
Einsam bei Tag und Nacht!  
Du zeigst dich im Dunkel der Wälder,  
Zeigst dich am Strom des Gebirgs nie mehr.

*Chor.*

O klagt!

*Fingal.*

O stündest du hoch wie ehmalz am Fels,  
Brächte des Lüftchens Hauch mir noch  
Deine Stimme, o Comala!

*Chor.*

O klagt, klagt um Comala!

*Fingal.*

Schlaget die Harfen, erhebt den Gesang,  
Singet Mornis Jungfrauen,  
Singet ihr Barden  
Comala's Preis, singet ein Lied  
Ihr nach in der Väter Heimath.

*Chor der Barden und Jungfrauen.*

Aus den Wolken herab  
Schauen die Geister der Ahnen,  
Und Blitze umflammen die Jungfrau.  
Wann ertönt auf der Heide ihr Ruf?  
Wann erhebt sie vom Hügel zur Jagd sich?  
Strahlen des Mondes tragen empor  
Die Seele der Jungfrau;  
Es winkten die Geister der Ahnen.  
Send' uns im Traume zurück dein Bild,  
Und lindre die Trauer,  
Tröste das klagende Herz.

Strahlen des Mondes tragen empor  
Die Seele der lieblichen Jungfrau;  
Es winkten die Geister der Ahnen.

## EINLEITUNG.

Niels, W. Gade, Op. 12.

Molto moderato.

PIANOFORTE.

Musical score for Pianoforte, Op. 12, Einleitung. The score consists of eight staves of music. Staff 1 (Treble) starts with dynamic *pp*. Staff 2 (Bass) starts with eighth-note chords. Staff 3 (Treble) has a melodic line with slurs. Staff 4 (Bass) continues the bass line. Staff 5 (Treble) has a melodic line with slurs and dynamics *cresc.*, *f*, *mf*, *pp*, and *dim.*. Staff 6 (Bass) has a rhythmic pattern. Staff 7 (Treble) has a melodic line with slurs and dynamics *cresc.*, *f*, *p*, and *p*. Staff 8 (Bass) has a rhythmic pattern. The score concludes with a dynamic *pp* and an instruction "attacca N° 1."

## Nº 1. CHOR DER KRIEGER UND BARDEN.

Andante.

**PIANOFORTE.**

Allegro non troppo.

**Tenori.**

**Bassi.**

Auf! auf! auf! lautschallt das Horn, laut schallt das

cres - cen - do

auf! erhebt das Pa-nier, er-hebt das Pa-nier, auf in die Schlacht, Fin - gal

Horn, auf, auf, auf in die Schlacht, Fin - gal

führts uns zum Sieg, Fin - gal führt uns zum Sieg,

führts uns zum Sieg, Fin - gal führt uns zum Sieg,

7540

folgt ihn dem Kö - nig von Mor - wen. Auf! Laut schall et das  
 folgt ihn dem Kö - nig von Mor - wen. Auf! er - hebt das Pa - nier, er - hebt das Pa -  
 Horn, auf, auf in die Schlacht, \_\_\_\_\_ auf in die Schlacht, \_\_\_\_\_ auf in die  
 nier, auf, auf in die Schlacht, \_\_\_\_\_ auf in die Schlacht. \_\_\_\_\_

Schlacht. Stürmt in Ca - raculs Hee - re wie Gei - ster der Luft,  
 Stürmt in Ca - raculs Hee - re wie Geister aus Höhen der Luft, stürmt in Ca - raculs

stürmt in Ca - raculs Hee - re wie Gei - ster der Luft, folgt ihm dem König der  
 Hee - re wie Geister aus Höhen der Luft, folgt ihm dem König der



Ah - - - nen! Auf! auf! kaum grauet der Tag und  
 Auf! auf!

Ca . racul liegt besiegt vom Kö - nig von Mor - - wen, folgt ihm dem  
 König von Mor - wen, folgt ihm dem König von Mor - wen, folgt ihm dem König,  
 Morwen, folgt ihm dem König, folgt ihm dem

folgt ihm dem Kö - - - nig von Mor - wen.  
 König dem

7540

## Nº 2.

Andante. (Frei im Takte.)

PIANOFORTE.

Fingal.

Heu - te noch brech ich des stol - zen Kö - nigs

Macht, mit sei - nem Blu - te sollen sich röthen Ca - runs Wellen, die Ber - ge sollen wieder -

hal - len, wenn er im Kampf und sei - ne Schaaren fal - len. Wie Win - de das

Laub, will ich der Fein - de Heer zer - streu - en.

Più lento. dol. rit.

Co - ma - la! noch eh die Nacht sich en - det, kehr ich zu - rück zu

dim. Red.

Andante con moto.

dir. Leb wohl, du Ge - lieb - - te, fürchte nichts, fürchte nichts, mit  
mir ist der Sieg im Bunde und die Lie - be. Leb wohl

*p* *mf* *p* *cresc.*  
*dim.* *dol.* *f* Comala

du Licht mei - ner See - - le! kein Strahl erhellt nur schwach mir die Pfa - de, in Nacht

ist al - les, ist al - - les ge - hüllt. Fürch - te nichts, fürch - te

*dim.* *ped.* *\* ped.*

nichts, mit mir ist der Sieg im Bun.de und die Lie - be, du Ge - liebte, o

*f* *p* *mf*

**Comala.**  
agitato.

O Fin - gal, mögen die Vä - ter dich schüt - -  
fürch-te nichts. Leb wohl, Ge - lieb - te.

zen, o Fin - gal, mögen die Vä - ter dich schüt - -  
nichts, Ge - lieb - te., Leb wohl, fürch - te

zen, er - liegst du, find ich auf die - - sem  
nichts, Ge - lieb - te,

Fel - - - sen mein Grab. O Fin - - - gal, o  
 fürch - te nichts, o fürch - te nichts Ge -

dolce  
 mö - gen die Vä - ter dich schüt - - zen, o Fin - gal, mögendie  
 lieb - te, leb wohl Ge - lieb - - te,  
 dol.

ter dich schüt - - zen.  
 fürch - te nichts, o du Ge - lieb - te, leb wohl, du Ge lieb - - te, fürchte  
 mf

nichts, Ge \_ lieb - te, fürchte nichts. Noch eh der Morgen graut, liegt Ca \_ ra \_ eul todt

und ich in dei - nen Armen, o fürch - te nichts, leb wohl, Ge - lieb -

*p dol.*

*p con anima.*

Leb wohl, leb wohl Ge - lieb - ter, leb' wohl,

leb

*rit.* *a tempo.*

leb wohl, leb wohl.

wohl, leb wohl, leb wohl. *a tempo.*

*rit.*

*p*

*Red.* 7540 \*

## Nº 3. CHOR DER KRIEGER.

Allegro non troppo.

**Tenor.**

**Chor.**

**Bassi.**

**PIANOFORTE.**

Corno.

*Auf,*  
*Auf,*  
*auf in die*

*auf, auf in die Schlacht, Fingal führt uns zum Sieg.* *Auf, auf in die*  
*Schlacht, auf in die Schlacht, Fingal führt uns zum Sieg.* *Auf, auf in die*

*ff* *fz*

*Schlacht, Fin - gal führt uns zum Sieg,* *folgt ihm dem Kö - nig von*  
*Schlacht, Fingal führt uns zum Sieg,* *auf,* *folgt ihm dem Kö - nig von*

7540

8

Mor - wen, folgt ihm dem Kö - nig von Mor - wen . Auf !

Mor - wen, folgt ihm dem Kö - nig von Mor - wen . Auf ! er-hebt das Pa-

Laut schal\_let das Horn, auf, auf in die Schlacht \_\_\_\_\_ auf in die

nier, er-hebt das Pa\_nier, auf, auf in die Schlacht \_\_\_\_\_ auf in die

Schlacht \_\_\_\_\_ auf in die Schlacht, auf, auf,

Schlacht \_\_\_\_\_ auf in die Schlacht, auf, auf,

Sheet music for voice and piano. The vocal line consists of two staves. The top staff uses soprano C-clef, and the bottom staff uses bass F-clef. The piano accompaniment is in the bass staff. The vocal part begins with "auf," followed by four repetitions of "folgt ihm," with each repetition becoming slightly higher in pitch. The piano part features eighth-note chords.

auf,  
auf, folgt ihm, folgt ihm, folgt ihm,  
auf, folgt ihm, folgt ihm, folgt ihm, folgt ihm,  
ihm, folgt ihm, ru-fet die Feinde, ru-fet die Fein-de, ruft ihm,  
ihm, folgt ihm, ru-fet die Feinde, ru-fet die Fein-de, ruft ihm,

Continuation of the musical score. The vocal line continues with "ruft ihm, folgt ihm, ru-fet die Feinde, ru-fet die Fein-de, ruft ihm," followed by a repeat of the first section. The piano part provides harmonic support with sustained notes and eighth-note chords.

ihm, folgt ihm, ru-fet die Feinde, ru-fet die Fein-de, ruft ihm,  
ihm, folgt ihm, ru-fet die Feinde, ru-fet die Fein-de, ruft ihm,  
fz

Continuation of the musical score. The vocal line concludes with "sie zur Schlacht, ru-fet die Fein-de zur Schlacht, ruft sie zur sie zur Schlacht, ru-fet die Fein-de zur Schlacht, ruft sie zur." The piano part ends with a forte dynamic (fz).

sie zur Schlacht, ru-fet die Fein-de zur Schlacht, ruft sie zur  
sie zur Schlacht, ru-fet die Fein-de zur Schlacht, ruft sie zur  
fz

Schlacht, auf, auf in die Schlacht, auf, auf in die Schlacht, auf in die  
 Schlacht, auf in die Schlacht, auf, auf, auf in die Schlacht, auf, auf,

Schlacht auf, auf in die Schlacht.  
 auf in die Schlacht, auf, auf in die Schlacht.

Musical score for orchestra and piano, page 17, featuring six staves of music:

- Staff 1 (Piano):** Treble clef, common time. Features eighth-note patterns.
- Staff 2 (Piano):** Bass clef, common time. Features eighth-note patterns.
- Staff 3 (Orchestra):** Treble clef, common time. Features eighth-note patterns. Dynamics: *dim.*
- Staff 4 (Orchestra):** Treble clef, common time. Features eighth-note patterns. Dynamics: *mf*, *dim.*
- Staff 5 (Orchestra):** Treble clef, common time. Features eighth-note patterns. Dynamics: *p*, *dim.*. Includes a dynamic marking for *Corno*.
- Staff 6 (Orchestra):** Treble clef, common time. Features eighth-note patterns. Dynamics: *pp*, *dim.*
- Staff 7 (Orchestra):** Treble clef, common time. Features eighth-note patterns. Dynamics: *pp*.

Andante. (Frei in Tackte.)

*pp*

Comala.



O grau-en - vol-le Stil - le;  
da-hin, da-

PIANOFORTE.



hin sind die lieb - li - chen Träume,      mir bleibt nur Angst und Ge - fahr;      o grauen - vol - le

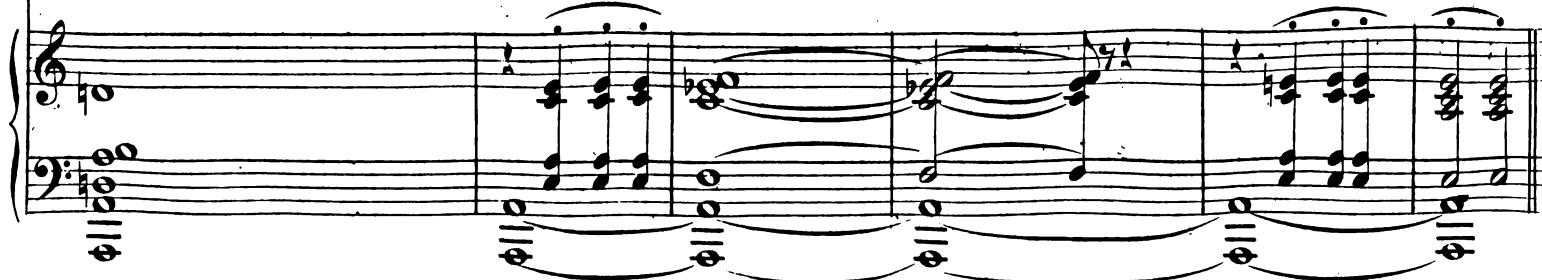


Stil - le, nichts hör ich mehr, als in der Fer - ne nur des Stromes Rauschen;      nichts seh ich mehr, als dunkle

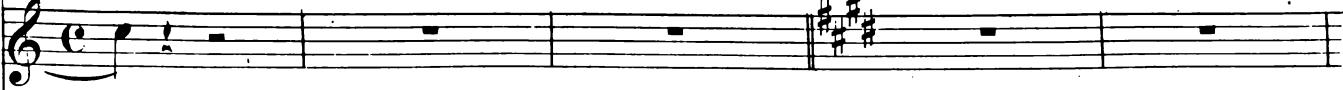


Wolken wetter - leuchtend in der Ferne.

Dahin, da - hinsind die lieb.li.chen Träume, da - hin.

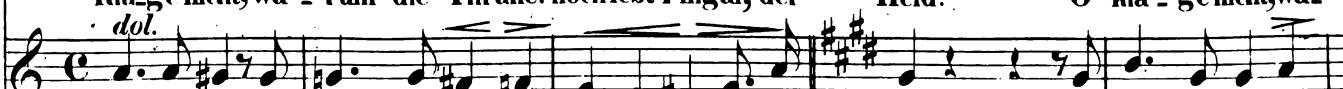


## Andantino.

Comala. 

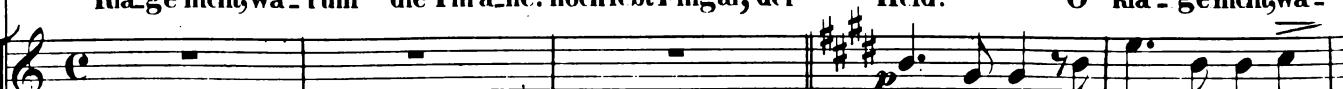
Dersagrena. 
 Klage nicht, wa - rum die Thräne? noch lebt Fingal, der Held. O klag nicht, wa -

dol.

Melicoma. 
 Klage nicht, wa - rum die Thräne? noch lebt Fingal, der Held. O klag nicht, wa -

dol.

Chor  
der

Jungfrauen. 
 Kla - genicht, o klag nicht, wa -

Kla - genicht, o klag nicht, wa -

Andantino. 
 Kla - genicht, o klag nicht, wa -



rum die Thrä - ne? noch lebt Ein - gal, der Held, noch lebt Fin - gal, der Held. Wa -

rum die Thrä - ne? noch lebt Fin - gal, der Held, noch lebt Fin - gal, der Held. Wa -

rum die Thrä - ne? noch lebt Fin - gal, der Held, noch lebt Fin - gal, der Held. Wa -

rum die Thrä - ne? noch lebt Ein - gal, der Held, noch lebt Fin - gal, der Held. Wa -

rum die Thrä - ne? noch lebt Fin - gal, der Held, noch lebt Fin - gal, der Held. Wa -

rum die Thrä - ne? noch lebt Fin - gal, der Held, noch lebt Fin - gal, der Held. Wa -

## Dersagrena und Melicoma mit Chor.

rum bangt deine See - le, wa - rum bangt deine See - le um ihnder die Furcht nicht kennt? o

rum bangt deine See - le, wa - rum bangt deine See - le um ihnder die Furcht nicht kennt? o

rum bangt deine See - le, wa - rum bangt deine See - le um ihnder die Furcht nicht kennt? o

rum bangt deine See - le, wa - rum bangt deine See - le um ihnder die Furcht nicht kennt? o

dim. p

## Recit.

kla - ge nicht,      kla - genicht,      kla - ge nicht,      kla - ge nicht. pp

kla - ge nicht,      kla - genicht,      kla - ge nicht,      kla - ge nicht. pp

kla - ge nicht,      kla - genicht,      kla - ge nicht,      kla - ge nicht. pp

poco lento

## Comala.

pp Da - hin, da - hin sind die liebli - chen Träume, da - hin. pp

p

Red. \*

pp

Red. \*

Andantino.

Dersagrena. (Erzählend.)

Ein-sam sitzt dort Co-mala, sie blickt hin-ab in das Thal, wo-hin sie zo-gen,

düs-te-re Ahnung trübt ihr Au-ge. Komm,komm Meli-coma, die Nacht mit Gesang  
animato

Melicoma. ad lib.

ihr zu ver-trei-ben. So last uns ihr singen ein

ritard.

Lied von Fin-gals Tha-ten, das wie-der hal-le in Morwens Ber-

ritard.

gen.

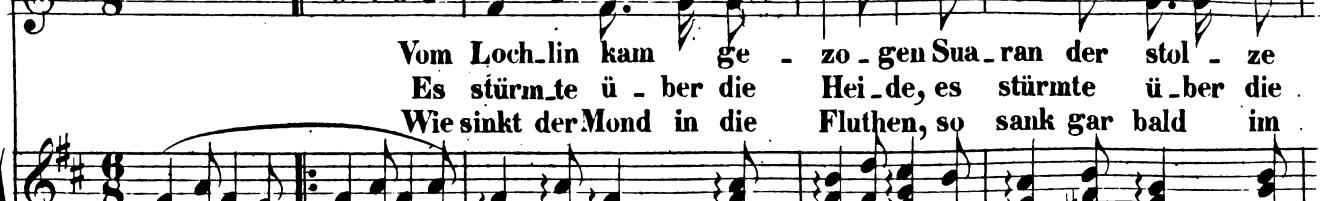
riten.

*mf*

## N° 5. BALLADE.

Andante.

Dersagrena.



PIANOFORTE.

Held; ü - ber die Mee - res - wo - gen zog er nach Morwens Feld. An  
Höhn, Sua - ran im Waf - sen - ge - schneide, er such-te den Held von Mor - wen.  
Streit der Kö - nig, und musste ver - blu - ten, es hat ihn der Kampf ge - reut. Sie

Fin - gal sich zu rä - chen, schwur er seit Jah - ren schon, die Lan - ze wollt er  
Hoch auf dem Berge ge - rü - stet, stand Fin - gal, ein Blitz in der Nacht, wenn's König Sua - ran ge -  
flo - hen, wie auf der Hei - de das Rothwild vom Jä - ger ge - jagt, denn todt im Waffen, ge -

bre - chen mit ihm um Land und Thron.  
lü - stet, er war be - reit zur Schlacht.  
schneide lag, der's mit ihm ge - wagt. Melicoma.

Sopran II Solo. O hö - re Co - ma - la, was Fin - gal ge -

un poco ritard. O hö - re Co - ma - la, was Fin - gal ge -

## Dersagrena mit Chor.

*mf*

than. O hö - re Co - ma - la, was Fin - gal ge - than, den  
 than. O hö - re Co - ma - la, was Fin - gal ge - than, den  
 O hö - re Co - ma - la, was Fin - gal ge - than, den

*mf*

*dim.* *p*

- nie ein Feind ü - ber - wun - den

*dim.*

- nie ein Feind ü - ber - wun - den

*dim.* *p*

- nie ein Feind ü - ber - wun - den

*p* *dim.* *p*

1 - 2 *Tempo I!*

*3*

*ped.* \*

*pp* *ped.* \*

*ped.* *3*

*3*

*pp*

## Nº 6.

**Moderato.**

**Comala.** *p tranquillo*

Still, still ist die Jagd — kein

**PIANOFORTE.** *p*

Laut er - tönt, als das Brau - sen des Stroms; dü - stre Nacht —

*pp*

— entsinkt den Höhn. Sieh dort, Meli - coma, wer eilt am Rand des

*poco animato*

Wal - des so schnell da - hin? O weh mir,

*mf* *f* *fz*

Tempo I<sup>o</sup>

fieht nicht da\_her ein Krie - ger Fin - gals?

*mf*      *f*      *dim.*

**Melicoma.**

*dol.*

Verscheu - che der Angst Ge - bil - de. Einen Hirsch erblick ich, schnell springt er hindurchs

**Comala.** *agitato* *poco* *stringendo*

Thal:

Seht ihr die weissen Ge - stal - ten, rie - sen -

*stringendo*

*cresc.*

gross? Sie dro - hen uns zu er - drü - cken;

Ein Blitzstrahl hellte auf die

Tempo I<sup>o</sup>**Dersagrena.** *tranquillo*

un - ge - heu - ren Lei - ber.

O Co - ma - la, was du sahst sind die

*ff*

*Tempo I<sup>o</sup>*

*dim.*

Ah-nen nicht, nur Fel-sen, nur Fel-sen, um-spielt vom hel-ten Strahl.

Comala.

p Wo weilst du Fin-gal, wo weilst du Fin-gal?

rings umher zieht Nacht grau-en auf. Hört ihr

nicht fer-nes Ge-tüm-mel, den We-he-ruf, der Spee-re Rau-schen? sie

flie-hen, sie fliehn einher, sie flie-hen in wil-der Flucht.

## Dersagrena.

Es ist der Sturm der in den

## Melicoma.

p Es ist der Sturm der in den

Tempo I<sup>o</sup>dim.  
p  
dim.

Bäu - men rauschet, und aus den Ber - gen schallt sein E - cho wie - der.

Bäu - men rauschet, und aus den Ber - gen schallt sein E - cho wie - der.

## Comala.

War

cresc.

strin

gen

do

Allegro non troppo.

*agitato*

um o Strom, seh ich dein Was - ser in Blut? war

f mf

dim.

um o Strom, war um o Strom?

dim.

p

de und leer sind dei ne U fer, war um o

Ped. \*

Ped.

Strom, war um o Strom, war um seh ich dein Was ser in

mf

Blut, war um?

*Jungfrauen.*

Chor der Jungfrauen.

Schrecklich brau set der Sturm,

Schrecklich brau set der Sturm,

Schrecklich brau set der Sturm, kommt lasst uns

cresc.

tr

f

schrecklich brau-set der Sturm, lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen,  
 schrecklich brau-set der Sturm, lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen, lasst uns  
 flie - hen, lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen,

kommt, o kommt lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen,  
 flie - hen, lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen, eh uns der  
 kommt, o kommt, kommt lasst uns flie - hen, lasst uns flie - hen, eh uns der

eh uns der Tod hier kommt imflammenden Strahl, lasst uns fliehn, lasst uns  
 Tod hier kommt imflammenden Strahl, kommt lasst uns flie - hen, lasst uns flie -  
 Tod hier kommt im flam - menden Strahl, lasst uns fliehn, lasst uns flie -

## Comala.

*f*

War - um o Strom, seh ich dein  
 fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn.  
 hen, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn.  
 hen, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn.

dim.

Was - - ser in Blut?      *pp*      Schlummert Fin - gal der Held?  
 Se - het wie die Schat - ten der Ge - fal - le -  
 Se - het wie die Schat - ten der Ge - fal - le -  
 Se - het wie die Schat - ten der Ge - fal - le -

dim.      *p*      *pp*      dim.      *#o*      *#o*      *#o*      *#o*  
 dim.      *p*      *pp*      dim.      *#o*      *#o*      *#o*      *#o*

*p*      *pp*      *o*      *pp*      *o*      *pp*      *o*  
 Schlummert Fin - gal?      Tochter der Nacht, o  
 nien ziehn.      kommt, o  
 nen ziehn.      kommt, o  
 nen ziehn.      kommt, o

*p dolce*

Tochter der Nacht, blick her ab aus des Himmels Ge wölk, dass ich schau -

kommt, kommt lasst uns fliehn, lasst uns fliehn,

kommt, kommt lasst uns fliehn, lasst uns fliehn,

kommt, lasst uns fliehn, lasst uns fliehn,

e in dei nem Strahl den Schim mer sei nes Pan zers, den

kommt lasst uns flie hen, kommt lasst uns

kommt lasst uns flie hen, kommt lasst uns

kommt lasst uns flie hen, kommt lasst uns

*con fuoco*

Schim mer sei nes Pan zers, o Tochter der Nacht, o

flie hen, o kommt, o

flie hen, o kommt, o

flie hen, o kommt, o

dim.

*p*

Tochter der Nacht, blick her ab, o blick her ab,

kommt. kommt. kommt.

*dim.*

Toch - ter der Nacht, blick her ab. Wenn

*f* Se - het wie die Schatten der Ge fal - lenen ziehn;

*dim.* *p* Se - het wie die Schatten der Ge fal - lenen ziehn;

*dim.* *p* Se - het wie die Schatten der Ge fal - lenen ziehn;

*f* nicht, er - schei - ne Strahl des To - des, er -

weh uns, weh! Weh uns wenn die

weh uns, weh! Weh uns wenn die

weh uns, weh! Weh uns wenn die

*f*

Più Allegro

schei - - - - ne, du Licht der Vä - ter  
 Fein - de - im Sie - ge sich nahn. Lasstuns flie - hen, lasstuns  
 Fein - de - im Sie - ge sich nahn. Lasstuns flie - hen, lasstuns  
 Fein - de - im Sie - ge sich nahn. Lasstuns flie - hen, lasstuns  
 Più Allegro

komm und sprü - he, Licht der Vä - - - ter komm und  
 flie - hen, weh uns, se - het  
 flie - hen, weh uns, se - het  
 flie - hen, weh uns, se - het  
 sprü - he, zeig mir im Glan - ze den Hel - - - den zeig -  
 wie die Schat - ten ziehn, weh uns,  
 wie die Schat - ten ziehn, weh uns,  
 wie die Schat - ten ziehn, weh uns,

mir den Helden, zeig mir den Helden, den Helden, den  
 weh uns, weh uns, weh uns, weh uns, weh uns, weh, wenn die  
 weh uns, weh uns, weh uns, weh uns, weh uns, weh, wenn die  
 weh uns, weh uns, weh uns, weh uns, weh uns, weh, wenn die

Ped.

Hel - den, der ruht im  
 Fein - de nahm, weh uns,  
 Fein - de nahm, weh uns,  
 Fein - de nahm, weh uns,

To - de. Komm und sprühe, komm und  
 kommt lasst uns flie - hen, kommt lasst uns flie - hen,  
 kommt lasst uns flie - hen, kommt lasst uns flie - hen,  
 kommt lasst uns flie - hen, kommt lasst uns flie - hen,  
 kommt lasst uns flie - hen, kommt lasst uns flie - hen,

mf

dim.



## Nº 7. CHOR DER GEISTER.

Allegro moderato.

Sopran.

Alt.

Tenor.

**CHOR.**

Bass.

**PIANOFORTE.**

Wir

Ped.

Wir wan

Wir wan

Auf dem

wan - - - deln auf dem Sturm, ----- wir

pp

deln auf dem Sturm,  
 deln auf dem Sturm,  
 Sturm,  
 wan - deln auf dem Sturm  
 wan  
 wir wan  
 wir wan  
 auf dem  
 wir wan deln, wir  
 deln auf dem Sturm,  
 deln auf dem Sturm,  
 Sturm,  
 Sturm,  
 wan - deln auf dem Sturm  
 durch's  
 durch's

in Wol - ken ge-hen uns - re We - - - - - ge;  
 in Wol - ken ge-hen uns - re We - - - - - ge;  
 Feld, auf dem Sturm  
 Feld, auf dem Sturm

wir wan  
 wir wan  
 auf dem  
 wir wan - - - deln, wir  
 pp

deln auf dem Sturm,  
 deln auf dem Sturm  
 Sturm  
 wan - - - deln auf dem Sturm

p

wir wan  
wir wan  
wir wan auf dem  
wir wan deln durchs  
delen auf dem Sturm  
delen auf dem Sturm  
Sturm  
Feld auf dem Sturm wir  
wir führen zu den Vätern die Helden, die im Kam - pfe  
wir führen zu den Vätern die Helden, die im Kam - pfe  
führen zu den Vätern heim die Helden, die im Kam - pfe fie  
führen zu den Vätern heim die Helden, die im Kam - pfe fie

*pp*

fie - - - len.  
 fie - - - len.  
 len. *f* Wo der  
 len. Wo der  
*f*  
 Wo der Kampf ge  
 Wo der Kampf ge  
 Kampf geschein, in Thä lern, auf Höhn, wo der  
 Kampf geschein, in Thä lern, auf Höhn, wo der  
*f*  
 schehn in Thä lern auf  
 schehn in Thä lern auf  
 Kampf geschein in Thä lern auf Höhn, wo der  
 Kampf geschein in Thä lern auf Höhn, in

Höhn.

Kampf ge - schehn.

Thä - lern auf Höhn,, dort

p

ff

ruhn wir und

ff

ff

Und Und

nen - - - nen die Na - - - men und

ff

ff

ken - - - - - nen - - - - - je  
 ken - - - - - nen - - - - - je  
 Und ken - - - - - nen  
 ken - - - - - nen - - - - - je  
 den der stirbt. Ihr Gei  
 den der stirbt.  
 je den der stirbt.  
 den der stirbt.  
 cresc. f  
 ster der Vä ter  
 dim. mf

*f Comala.*

nen - net Je - - - den der  
 stirbt, nur Fin - - gal nicht, nur  
 Auf dem Sturm durchs  
 Auf dem Sturm durchs  
 Wir wan - deln auf dem  
 Wir wandeln auf dem Sturm durchs Feld, wir  
 Fin - - gal nicht. Was flü - stern sie und re - den?  
 Feld, auf dem Sturm, wir füh - ren zu den Vä - tern heim die  
 Feld, auf dem Sturm, wir füh - ren zu den Vä - tern heim die  
 Sturm, wir wan - deln auf dem Sturm.  
 wandeln auf dem Sturm durchs Feld. Wir füh - ren zu den Vä - tern heim die

dim. pp

dim. pp

was flü - stern sie und re - den? War um ihr Geister er\_schei\_net ihr  
 Hel - den, die im Kam - pfe fie - len.  
 Hel - den, die im Kam - pfe fie - len.  
 Hel - den, die im Kam - pfe fie - len.  
 mir? Ge-wiss, \_\_\_\_\_ er  
 Ge -  
 Ge -  
 Ge - schla - gen ist die grim - me Schlacht, ge - schla - gen ist die  
 Ge - schla - gen ist die grim - me Schlacht, ge - schla - gen ist die  
 ff

starb, er fiel, ge-wiss er starb.

schla - gen ist die grim me Schlacht.

schla - gen ist die grim me Schlacht.

grim - me Schlacht, die grim - me Schlacht.

grim - me Schlacht, ge - schla - gen ist die grim - me Schlacht

Im Kam - pfe

dim. p ff

fiel der Schil - de  
 ff > > > dim.  
 Der Schil - de Fürst,  
 Fürst, im Kam - pfe fiel der Schil - de Fürst,  
 pp  
 er schwebet heim zu uns  
 pp  
 er schwebet heim zu uns  
 p dim. pp  
 er schwe - bet heim zu uns  
 p pp  
 — er schwe - bet heim zu uns

sein Schat pp

ten. dim.

ten. dim.

ten. dim.

ten. dim.

ten. dim.

pp Red. dim.

dim.

## Nº 8.

Andante.

**Comala.**

O! O! dass ich nicht sitze an Ca - runs Wel - len.. 0,

**PIANOFORTE.**

o ihn zu be - strö - men mit mei - nen Thrä - nen. Voll von Jammer, in

Ta - gen der Jugend geh ich zur Kluft wo du schlummerst! o, o, dass ich nicht

dol.

sitze an Ca - runs Wel - len, o Geist

Fin - gals, ent - flohn zum Ge - wölk  
 schwe - be nie - der zu  
 trem.  
 f dim. pp più lento

mir, zu mir, o schwe - be

nie - der zu mir, zu mir!

Co - ma la folgt dir nach. (verhallend.)

## Nº 9. CHOR DER KRIEGER.

**PIANOFORTE.**

**Andante.**

**Allegro non troppo.**

**Tenori.**

**Chor.** Ent-flohn ist der Feind' Ge-tö-se, ent-flohn ist der Feind' Ge-tö-se, nicht

**Bassi.** *f* Ent-flohn ist der Feind' Ge-tö-se, ent-flohn ist der Feind' Ge-tö-se, nicht

7540

sieht man sein Ross auf den Hö-hen, nicht sieht man sein Ross auf den Hö-hen, sie  
 sieht man sein Ross auf den Hö-hen, nicht sieht man sein Ross auf den Hö-hen, sie flo -

sie flo-hen vor Fingals Ge-walt, vor Fingals Ge-walt,  
 flohen vor Fingals Ge-walt, vor Fingals Ge-walt, ent-flohn ist der  
 hen vor Fingals Ge-walt, vor Fingals Ge-walt, ent-flohn ist der Feind  
 ent-flohn ist der Feind

Feind' Ge-tö-se, ent-flohn, ent-flohn. Wie Don-ner hin -  
 Feind' Ge-tö-se, ent-flohn, ent-flohn. Wie Don-ner hin -

fährt im Ge - wöl - ke, hin - fährt im Ge - wöl - ke und  
 fährt im Ge - wöl - ke, hin - fährt im Ge - wöl - ke und

Sturm hin brau set im Blach - feld, so stürmte der  
 Sturm hin brau set im Blach - feld, so stürmte der

Held von Mor - wen. Ent flohn ist der  
 Held von Mor - wen. Ent -

Feind' Ge tö - se, nicht sieht man sein Ross, sein Ross auf den  
 flohn ist der Feind, nicht sieht man sein Ross auf den

Hö - hen, nicht sieht man sein Ross auf den Höhen, sie flo - hen vor Fingals Ge -  
 Hö - hen, nicht sieht man sein Ross auf den Hö - hen, sie flo - hen vor Fingals Ge -

walt, sie flo - hen sie flo - hen, vor Fin - gals Ge - walt,  
 walt, sie flo - hen vor Fin - gals, vor Fin - gals Ge - walt,

flohn      vor

sie flo - hen vor Fin gal, vor  
 flo - hen vor Fin gals Ge walt  
 flo - hen vor Fin gal, vor

Fin. gals Ge walt.

Von den

Fin. gals Ge walt.

Von den Hü - geln tönt

Von den Hü - geln tönt fröh li - cher, fröh li - cher

Hü - geln tönt

Von den Hü - geln tönt fröh li - cher Sie ges -

*mf*

von den Hü - geln tönt

Sie - ges\_ruf, den Hü - geln tönt fröh - li \_cher Sie - ges\_ruf! es.  
ruf, von den Hü - geln tönt fröh - li \_cher Sie - ges\_ruf! es

es klin - get das Schwert

klin - get das Schwert an die Schil - de, das Schwert es klin - get das  
klin - get das Schwert an die Schil - de, es klin - get das

Schwert an die Schil - de, ge - rö - thet in Ca - ra - culs Blut, ge -

Schwert an die Schil - de, ge - rö - thet in Ca - ra - culs Blut, ge -

rö - thet in Ca - ra - culs Blut, es klin - get das Schwert an die  
 rö - thet in Ca - ra - culs Blut, es klin - get das Schwert an die

Schil - de, es klin - get das Schwert, von den Hü - geln tönt fröh - li - cher  
 Schil - de, es klin - get das Schwert, von den Hü - geln tönt fröh - li - cher

Sie - ges\_ruf, tönt fröh - li - cher, fröh - li - cher Sie - ges\_ruf,  
 Sie - ges\_ruf, tönt fröh - li - cher, fröh - li - cher Sie - ges\_ruf,

fröh - li - cher Sie - ges - ruf, tönt fröh - li - cher Sie - ges - ruf, tönt  
 fröh - li - cher Sie - ges - ruf, tönt fröh - li - cher Sie - ges - ruf, tönt

fröh - li - cher Sie - ges - ruf, tönt fröh - li - cher Sie - ges -  
 fröh - li - cher Sie - ges - ruf, tönt fröh - li - cher Sie - ges -

ruf. Ent - flohn ist der Feind' Ge - tö - se, ent - flohn ist der Feind' Ge -  
 ruf. Ent - flohn ist der Feind' Ge - tö - se, ent - flohn ist der Feind' Ge -

tö - se, nicht sieht man sein Ross auf den Hö - hen, nicht sieht man sein Ross auf den  
 tö - se, nicht sieht man sein Ross auf den Hö - hen, nicht sieht man sein Ross auf den  
 Hö - hen, sie flo - hen vor Fingals Ge - walt, sie flo - hen, sie  
 Hö - hen, sie flo - hen vor Fingals Ge - walt, sie flo - hen, sie  
 flo - hen vor Fin-gals Ge - walt. Ent - flohn vor  
 flo - hen vor Fin-gals Ge - walt. Ent - flohn, ent - flohn vor

Fingals Ge-walt, vor Fin-gals Ge-walt, ent-flohn ist der Feind vor  
 Fingals Ge-walt, vor Fin-gals Ge-walt, ent-flohn ist der Feind vor

Fin-gals Ge-walt, ent-flohn vor Fin-gals Ge-  
 Fin-gals Ge-walt, ent-flohn vor Fin-gals Ge-

walt.  
 walt. dim.

## Nº 10.

Andante con moto.

Sopran I.

*Chor der Jungfrauen.*

Sopran I. Lasst ab vom lau-ten Siegsge-sang ihr Krie-ger Fingals,  
 Sopran II. Lasst ab vom lau-ten Siegsge-sang ihr Krie-ger Fingals,  
 Alto. Lasst ab vom lau-ten Siegsge-sang ihr Krie-ger Fingals,  
 PIANOFORTE. *p* *pp*

schweigt, o schweigt. Es floh der Feind vor eu-rem Arm, doch klagt, doch klagt um  
 schweigt, o schweigt. Es floh der Feind vor eu-rem Arm, doch klagt, doch klagt um  
 schweigt, o schweigt. Es floh der Feind vor eu-rem Arm, doch klagt, doch klagt um

Fingal.  
 Was klaget trau- rig euer  
 uns und euch!  
 uns und euch!  
 uns und euch! Più vivace.  
*f* *ped* \*

Lied? es floh der Feind vor meinem Schwert, es floh der Feind vor mein - nem Schwert, singt  
 laut die Schlacht an Caruns Fluth, dass bis zur Höh der Ju - bel dringt, wo Co - ma - la

Tempo I!

meiner harrt. ————— Chor. Lass ab vom lau - ten Siegsgesang, lass ab vom lauten  
 Lass ab vom lau - ten Siegsgesang, lass ab vom lauten  
 Lass ab vom lau - ten Siegsgesang, lass ab vom lauten

Fingal. O Comala!  
 Siegsgesang, denn nimmer, denn nimmer siehst du Co - ma : la, o klagt, klagt,  
 Siegsgesang, denn nimmer, denn nimmer siehst du Co - ma - la, o klagt, klagt,  
 Siegsgesang, denn nimmer, denn nimmer siehst du Co - ma - la, o klagt, o klagt, o

## Fingal.

O Co - mala! du Licht — meiner

klagt um uns. Sie wählte dich be-siegt, sie wählte dich be-siegt und starb; nimmer,

klagt um uns. Sie wählte dich be-siegt, sie wählte dich be-siegt und starb; nimmer,

klagt um uns. Sie wählte dich be-siegt, sie wählte dich be-siegt und starb; nimmer,

See - le. Es floh der Feind vor meinem Schwert, der Sturm ist hin, die Sonne strahlt doch

nimmer siehst du Co - mala.

nimmer siehst du Co - mala.

nimmer siehst du Co - mala.

dim.

du, du Licht meiner See - le! O Co - mala, du liegst und schlummerst tott in der Kluft.

ritard.

p lento

## Nº 11.

Andantino.

*dolce*

Fingal.

Lasst mich schau - en die Ge - lieb - te, zei - get wo die Hol - de  
zieh ich durch die Ber - ge, ein - sam bei Tag und

PIANOFORTE.

schläft; weh! am Fel - sen ruht sie bleich, ent - seelt, die ich so sehr ge -  
Nacht! du zeigst dich im Dunkel der Wäl - der, zeigst dich am Strom des Ge - birgs nie

Sopr. u. Alt.

Fingal.

liebt. mehr. Chor. O klagt, o klagt! *mf* O stün - dest du hoch wie eh - mals am Fels,

Ten. Bass. O klagt, o klagt!

bräch - te des Lüft - chens Hauch mir noch deine. Stimme, o Co - ma - la.

Chor.

*p**p**p*

dim.

1      2

Fingal. Einsam

klagt, o klagt, klagt, o klagt, Co . ma . la!

dim.

klagt, o klagt, klagt, o klagt, Co . ma . la!

dim.

All° maestoso.

Fingal.

Schla - get die Har - fen, er - hebt den Ge - sang, sin - - get Mor - nis

Jung - fraun, sin - - get ihr Bar - - den Co . ma . las Preis,

dol.

Co . ma . las Preis, singet ein Lied ihr nach in der Vä - - ter Hei - math.

dim. mf

dim. p

## Nº 12. CHOR DER BARDEN UND JUNGFRÄUEN.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

PIANOFORTE

Allegro moderato maestoso.

*Chor.*

Aus den Wolken her-ab schau-en die Gei-ster der Ah-

nen. Aus den Wolken her-ab schau-en die Gei-ster der

Ah - - - - nen,

Ped

und Blit - ze um - flammen die Jung - frau, Blit - ze um - flam-men die

Aus den Wol - ken her - ab schau - en die Gei - ster der  
Jung - - frau. Aus den Wol - ken her - ab schau - en die Gei - ster der

Ah - - nen, Blit - ze um - flam - men die Jung - - frau.  
Ah - - nen, Blit - ze um - flam - men die Jung - - - frau.

dim.

Wann er - tönt auf der Hai - de ihr Ruf, wann er - hebt sie vom Hü - gel zur  
 Sopran. I. II.  
 Strah - len des Monds tra - gen em -  
 Alto.  
 Jagd sich? Strah - len des Monds tra - gen em -  
 por die See - le der Jung - frau; send'  
 por die See - le der Jung - frau; send'

uns im Trau - me zu - rück dein Bild und lin - de -  
uns im Trau - me zu - rück dein Bild und lin - de -

*p* re die Trau - er, trö - ste das kla - gen - de Herz.  
*p* re die Trau - er, trö - ste das kla - gen - de Herz.

**Soprani.**
**Tenori.**

Bassi. Aus den Wol - ken her - ab. schau - en die Gei - ster der Ah - -

*marcato.*

## Soprani.

**Alti.** Und Blit - ze um - flam - men die Jung - - - frau. Blit - ze um -  
 nen. Und Blit - ze um - flam - men die Jung - - - frau. Blit - ze um -

flam - men die Jung - - - frau und Blit - ze um - flam - men die Jung - - -  
 flam - men die Jung - - - frau und Blit - ze um - flam - men die Jung - - -

Es wink - - - ten die  
 frau. Es wink - - - ten die Gei - - - ster der Gei - - -  
 frau. Es wink - - - ten die Gei - - - ster der Ah - - - nen, die  
*marcato*



The musical score consists of three systems of music. 
 System 1: Treble and bass staves. The vocal line begins with "nen, aus Wol ken her-ab, aus Wol ken her-", followed by a repeat sign and "nen, aus Wol ken her-ab, aus Wol ken her-". The piano accompaniment features eighth-note chords in the bass and sixteenth-note patterns in the treble.
 System 2: Treble and bass staves. The vocal line continues with "ab-wink-ten Gei ster der Ah -" (repeated), followed by a measure of rests. The piano accompaniment has eighth-note chords in the bass and sixteenth-note patterns in the treble.
 System 3: Treble and bass staves. The vocal line begins with "nen, der Ah -" (repeated), followed by a measure of rests. The piano accompaniment has eighth-note chords in the bass and sixteenth-note patterns in the treble.

ster der Ah - - - - - nen. Strah - - - - -

ster der Ah - - - - - nen. Strah - - - - -

len des Mon - des tra - gen die See - - - le, - - -

len des Mon - des tra - gen die See - - - le, - - -

— die See - le der lieb - li - chen Jung - - - frau, die See - le der

— die See - le der lieb - li - chen Jung - - - frau, die See - le der

lieb - li - chen Jung - - frau, es tra - gen em por die Strah - len des  
 Monds der lieb - - li - chen Jung - - frau. Es  
 wink - ten die Gei - - ster, es wink - ten die Gei - - ster der  
 Ah - - - nen, der Ah - - - nen.  
 7340